

Handschriften / Autographen

Tagebuch von [Andreas Macher].

Macher, Andreas

Berlin, 28.08.1753-09.12.1754

5. April 1754

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173503](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173503)

Apr. 1754. ich auf noch dazu geslagen. Welches er dem
Gott befohlen müßte aber bald für sich
und den gedachten Bräutigam einen neuen
Vertrag Gottes nachsehen sollte.
N. Der gedachte verheiratete Mann ist
Mann hat einen sehr gütigen Geist
und, der vor Kurzem Zeit den besten
Förderung gefunden ~~verheiratet~~ Mühen
einen fröhlichen Muteo für einen guten
Ankündigung hat. Und sollen sich sehr
beimoralisch sehr sehr annehmen. Wenn
einen Lute nicht auf die Bräutigam
der Hingabe werden können, oder wollen
dass sie ihren sehr sehr Weisen lob
den.

Den 5ten Apr. Logen beyfug der Bräutigam
gab ab mir heute einen besonderen
Liedtext von der Frau Wilhelmine
Ermann
Ihren Priesterin Töchterlein von S. oder
O. Hofen, welches sehr ein brüderlich
Gemüt hat, aber sehr mannhaft an
den Linder vorleiten wird
auf

und die Anrede zu sein. Vrsach, Apr. 1754.
be kommt aus der Seele und bittet
die Mutter um Rath, die Mutter
aber weißt es von sich ab, und spricht
du bist eine Freundin, du liebst
mich und wenn du was haben willst
so du aber sagst: O mein Müller!
ist lieber nicht das schmerzliche
ist die Seele bekümmert.

Am 6^{ten} Apr. Wurde folgendes mit
Sonderlich gemeldet: Herr Past. Epphar
in Petersw. hat wieder einen
an Gesellen aus Lüneburg bekommen
Namen Berger, der schon die Vo-
cation als Wittichs Prediger an,
halten wird. Der ist noch
immer Laodaea. In der unsern
ist schon Lüneburg, welche in der
seine Dingen wohl recht klein ist,
Lüneburg in Lüneburg an. In der der Herr